

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

149 (29.6.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 149.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Bestellgeld.

Samstag den 29. Juni

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 28. Juni. Gestern fand hier die erste Sitzung des Vorstandes des Landwirtschaftlichen Vereins statt. Eine große Reihe von Geschäften wurden in längeren Verhandlungen erledigt.

△ Karlsruhe, 29. Juni. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Berufs- und Betriebszählung wurden am 12. Juni d. Js. in hiesiger Stadt 119 722 ortsanwesende Personen gezählt. Die Bevölkerung hat sich seit der letzten Volkszählung um 1,44 % vermehrt.

— Infolge des stets sich mehrenden Andranges zur höheren Mädchenschule (mit Gymnasial-Abteilung) muß die Errichtung einer zweiten höheren Mädchenschule dahier ins Auge gefaßt werden.

— Die Niederbronner Krankenschwestern hiesiger Stadt blühen am 1. Juli d. Js. auf eine 50jährige treue und aufopferungsvolle Tätigkeit, die den Kranken aller Konfessionen gewidmet war, zurück. Sonntag den 30. Juni, vormittags 10 Uhr, findet in der St. Stephanskirche ein Festgottesdienst statt. Der Stadtrat beschloß, ein Glückwunsch- und Danktelegramm an die Schwestern abzuschicken.

△ Spä (A. Karlsruhe), 29. Juni. Bei dem schweren Gewitter, das gestern abend 6 Uhr über unsern Ort zog, schlug der Blitz in ein Gebäude, in dem sofort Feuer entstand, das so schnell um sich griff, daß innerhalb einer Stunde 12 Gebäude niedergebrannt waren. 17 Familien sind obdachlos. Spät in der Nacht konnte das Feuer zum Stillstand gebracht werden.

Langensteinbach 29. Juni. Kommen den Sonntag feiert der im Jahr 1905 gegründete, nunmehr weit über 100 Mitglieder zählende hiesige Gesangsverein „Edelweiss“ das Fest seiner Fahnenweihe.

△ Pforzheim, 29. Juni. Die Erhebungen der Kriminalpolizei in einer Goldschmiedergeschichte führten zur Verhaftung von 8 Personen. 3 von ihnen kommen als Hehler in Betracht. Es handelt sich um eine Wertsumme von mehreren tausend Mark.

Femileton.

Trugglück.

Erzählung von Helene Voigt.

(Fortsetzung.)

„Armes, teures Kind!“

Das liebevolle Gesicht einer alten Dame bog sich über ein weinendes Mädchen, ihre milde Stimme, die kühlende Berührung ihrer Hand erweckten den ersten schwachen Schimmer von Trost.

Es war eine elegante Villa, die heute von vielen fremden, neugierigen Menschen betreten wurde; gleichgültige Personen, Polkisten mit kalter Antzmiene, Gerichtsboten, Männer mit tiefergeschütteltem Gesichtsausdruck drängten über die teppichbelegten Treppen hinein in die reich und geschmackvoll eingerichteten Zimmer.

Es war nicht lange ein Geheimnis geblieben, daß der reiche Holzhändler Vinstow Konkurs angemeldet hatte und heute früh —

Die Seele des reichen Hauses war Vinstows einzige Tochter Olga; sogar in Geschäftssachen hatte der Vater sich oft Rat bei ihr geholt.

Olga Vinstow, das schöne, blonde Mädchen mit dem tiefen, innigen Blick, der frischen, heiteren Natur, war der Stolz und das zärt-

lich gehütete Kleinod ihres Vaters; für sie lebte und arbeitete er, all sein Reichtum sollte ihr einst das Leben verschönern und ihr einen braven, treuen Mann verschaffen. Bis jetzt indes war ihr Herz noch nicht erwacht, sie meinte, es könne nirgends besser sein, als bei ihrem zärtlich geliebten Vater.

Freilich, in letzter Zeit hatte derselbe oft so kummervoll und gedrückt ausgesehen und Olga erriet, daß der Rückgang seines Geschäftes ihm Sorgen machte. Sie begann deshalb zu sparen, schaffte ihr Pferd ab und verzichtete auf die Loge im Theater.

Auch die Villa hat sie Herrn Vinstow zu verkaufen, war aber außer sich, welche wilde Verzweiflung ihren Vorschlag hervorrief.

Dann kam eine ruhigere Zeit, Olga atmete leichter und glaubte die Gefahr sei vorüber, ihr Vater habe zu pessimistisch in die Zukunft geblickt. Das junge Mädchen ward wieder heiter, malte, sang und freute sich des sonnigen Frühlings, der über der Erde lag.

Heute morgen sagte ihr die Köchin, Herr Vinstow sei schon vor dem Kaffee in sein Arbeitszimmer gegangen und sie beschloß, ihn selbst zum Frühstück abzuholen.

Leise schritt sie hinüber und öffnete die Tür zum Schreibzimmer des Vaters; er saß am

Schreibtisch, anscheinend emsig beschäftigt, denn er bemerkte ihr Kommen nicht, sein Haupt war vornüber geneigt.

Einen Moment zögerte das junge Mädchen, um ihn nicht zu stören, doch er blieb so sonderbar reglos und mit einem Male rieselte ein eisiges Grauen durch ihren Körper.

„Vater,“ rief sie leise; er regte sich nicht. Ihr Herz klopfte ungestüm, kaum vermochte sie vorwärts zu schreiten. Jetzt stand sie neben ihm am Schreibtisch — und stieß einen markerschütternden Schrei aus. Seine Hand war eiskalt und auf dem Teppich lag eine Pistole!

Ueber der Brust war das Hemd des Toten auseinandergehoben; vor ihm lagen die Abschiedsworte an sein einziges, heißgeliebtes Kind.

Ein Sonnenstrahl fiel in dem Augenblick auf die Buchstaben, klar und fest standen sie auseinandergerichtet mit all dem Herzeleid, das sie bargen.

„Meine geliebte, teure Olga!“

Als ein Selbstmörder verlasse ich diese Welt. Ich nenne nichts mehr mein eigen — nicht einmal den ehrlichen Namen meiner Väter. Ich vermag nicht weiter zu leben! O, meine Olga, könntest Du in mein Herz sehen, wie es ringt und kämpft und dennoch unterliegt — so würdest Du mir vergeben.

Das Auftreten von Wildschweinen wird auch von Flehingen und Kürbach gemeldet. Die Tiere sollen dort namentlich in den Kartoffelfeldern schon großen Schaden angerichtet haben.

△ Bruchsal, 28. Juni. Bei der heutigen Oberbürgermeisterwahl wurde Herr Stritt mit 89 von 102 abgegebenen Stimmen auf weitere 9 Jahre wiedergewählt.

△ Bruchsal, 29. Juni. Der Buchhalter einer hiesigen Fabrik ist nach Unterschlagung von 2600 Mk., die er auf der Reichsbank zu erheben hatte, flüchtig geworden.

* Mannheim, 28. Juni. Heute nachmittag 6 Uhr entstand in der Branntwein-Brennerei von Hermann Löh-Stern ein Kellerbrand. Der über 35 Jahre bei der Firma beschäftigte, in den sechziger Jahren stehende Arbeiter Heinrich Stern erlitt hierbei den Erstickungstod. Ein anderer Arbeiter, der Stein zu Hilfe eilen wollte, erlitt schwere Brandwunden am Arme.

△ Freiburg i. Br., 28. Juni. Wie dem städtischen „Tagblatt“ mitgeteilt wird, hat der Kaiser dem stud. jur. an der hiesigen Universität Werner Frhr. v. Ow-Wachendorf das große Cecil Rhodes-Stipendium zu 2-jährigem Studium in Dyffort verliehen. Es ist dies ein Stipendium, das die Aufgabe hat, die deutsch-englische Annäherung zu fördern.

Deutsches Reich.

* Berlin, 28. Juni. Laut „Reichsanzeiger“ ist der Staatssekretär des Innern und Vizepräsident des Staatsministeriums v. Bethmann-Hollweg bis auf weiteres mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichslanzlers beauftragt.

* Berlin, 28. Juni. Die Berliner Handelskammer sprach sich in öffentlicher Sitzung in namentlicher Abstimmung mit 18 gegen 7 Stimmen im Einklang mit der weitaus überwiegenden Mehrheit ihrer ständigen Fachauschüsse gegen den Plan einer Berliner Weltausstellung aus.

Berlin, 28. Juni. Nach Verbüßung einer 15-jährigen Freiheitsstrafe wurde gestern der Tölpel Heinze aus dem Zuchthaus entlassen. Heinze hatte in der Nacht zum 28. September

1887 unter Beihilfe seiner Frau den Wächter Braun an einem Baum des kleinen Parks an der Elisabethstraße erhängt. Die Enthüllungen in dem Prozeß gegen das Ehepaar Heinze haben seinerzeit das größte Aufsehen erregt und zur Einbringung der sog. „lex Heinze“ geführt.

Berlin, 28. Juni. Der Leipziger Stadtrat beschloß, nach der Voss. Ztg., von der Erbauung eines Krematoriums durch die Stadtverwaltung abzusehen und das Angebot des Vereins für Feuerbestattung, das Krematorium selbst zu errichten und der Stadt zum Betrieb zu überlassen, anzunehmen. Die Stadt stellt einen Bauplatz auf dem Südfriedhof zur Verfügung.

Berlin, 28. Juni. Aus Chemnitz meldet die Voss. Ztg.: Im Hinblick auf die vielen Beschwerden, die hier in neuester Zeit über die Aufrechterhaltung der hohen Fleischpreise laut geworden sind, hat jetzt der Stadtrat beschloßen, Bestimmungen zu erlassen, die den öffentlichen Anhang der Fleischverkaufspreise nach Fleischgattung und Güte in den öffentlichen Verkaufsstellen vorschreiben. Es sollen dadurch die Bewohner von Chemnitz wenigstens in den Stand gesetzt werden, die Preise der einzelnen Fleischer miteinander vergleichen zu können.

* Elbing, 28. Juni. Wie die „Elb. Ztg.“ erfährt, hat sich der persönlich haftende Gesellschafter der Marienburger Privatbank Rudolf Wölpe in Marienburg dem Untersuchungsrichter gestellt mit der Angabe, daß er sich der Unterschlagung mehrerer hunderttausend Mark schuldig gemacht habe. Die Unterschlagungen habe er seit 1888 begangen, seitdem er persönlich haftender Gesellschafter der Bank war. Wölpe wurde sofort in Haft genommen. Die Marienburger Privatbank ist in Konkurs geraten.

* Essen, 28. Juni. Das Schwurgericht verurteilte heute den 51-jährigen Arbeiter Muel aus Dorsten wegen Raubmordes, begangen an einem 13-jährigen Mädchen, zum Tode. Muel hat seinerzeit das Mädchen erdrosselt und ihm 5 Mark geraubt.

Beine (Reg. Bez. Hildesheim), 28. Juni. Wegen Entlassung einer Anzahl polnischer Arbeiter wurde der Gutsbesitzer L. Hmann in Oberg von 40 polnischen Arbeitern angegriffen und mußte flüchten. Gendarmerie schritt ein und nahm 4 Verhaftungen vor. Nach Abzug der Gendarmerie gingen die Polen wieder vor und umlagerten das Haus Hmanns. Die herbeigerufene Gendarmerie wurde nun von den Arbeitern mit Steinen verfolgt, wobei die Polen die Gefangenen zu befreien suchten. Sie wurden aber von der Gendarmerie und der Schutzmannschaft mit blanker Waffe zum Auseinandergehen gezwungen.

* Straßburg, 28. Juni. Am Donnerstag den 4. Juli finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Drachen, bemannte oder unbemannte Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Findex eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Landau, 27. Juni. Die Strafkammer hat heute wegen Mangels an Beweisen die wegen Weinsfälschung angeklagten Weinhändler Anheiser, Friedrich Croissant, Jakob Vinz, sowie den der Beihilfe beschuldigten Kaufmann Steinhauer freigesprochen. Dagegen ist der Weinhändler Jakob Croissant zu einem Monat Gefängnis und 1000 M. Geldstrafe wegen Weinsfälschung verurteilt worden; 21 Fuder gefälschten Weines werden eingezogen. Der Winzer Brutscher wurde zu 3 Monaten Gefängnis und 2000 M. Geldstrafe, der Chemiker Dr. Lampert wegen Beihilfe zu 500 M. Geldstrafe oder 50 Tagen Gefängnis verurteilt.

Frankreich.

* Argeliers, 28. Juni. Das Weinbau-Schutzkomitee beschloß eine Adresse an den Senat zu richten, in der es heißt, der Süden, der stets seine Pflicht gegen Frankreich erfüllt habe, halte es für unmöglich, daß ihm nicht zu seinem Heile die Hand zu brüderlichem Druck entgegengebracht werde.

* Paris, 28. Juni. Der Senat nahm das Gesetz betr. die Unterdrückung von Weinsfälschungen im Ganzen an.

* Paris, 28. Juni. In Chateaufort warf während einer Übung ein Reservist des 32. Regiments sein Gewehr und sein Gepäck unter antimilitaristischen Rufen zu Boden, schlug darauf in der Kaserne auf den Bataillonsadjutanten ein und warf einen andern Offizier nieder.

Luxemburg.

Luxemburg, 28. Juni. Die sozialistischen Abgeordneten Probst und Mehlner sprachen gegen die Thronfolgevorlage, weil sie gegen den Erbvertrag von 1783 und mithin gegen die Verfassung verstoße, die ausdrücklich die Thron-

folge nach den Bestimmungen des Erbvertrags einführe. Man berechnet, daß 40 Abgeordnete gegen 6 bei 2 oder 3 Enthaltungen für die Thronfolge der Tochter des Großherzogs stimmen werden.

Rußland.

* Sewastopol, 28. Juni. Während des Spazierganges der Gefangenen auf dem Gefängnishofe stürzte infolge Explodierens einer Höllemaschine ein Teil der Gefängnismauer ein. Durch die entstandene Breche flüchteten 20 politische Verbrecher. Ein Posten wurde durch Revolvergeschüsse der Flüchtenden tödlich verwundet.

* Odessa, 29. Juni. Gestern wurde im hiesigen Hafen der Medizinalinspektor und Hauptarzt der Russischen Dampfer-Schiffahrtsgesellschaft, Popon, von 2 Hafenarbeitern erschossen. Die Mörder entkamen.

Afrika.

* Tanager, 28. Juni. 3-jährige Eingeborene, die die Mörder Rauchamps sein sollen, sind auf einem Dampfer von Mogador hier eingetroffen und an Land gebracht worden. Die wirklichen Hauptschuldigen befinden sich indessen immer noch unbehelligt in Marakesch.

Amerika.

* Washington, 28. Juni. Auf dem Isthmus von Panama herrscht, wie berichtet wird, ein Zustand von nahezu allgemeiner Verwirrung. Die Arbeiten im Bau des Kanals sind nahezu zum Stillstand gekommen.

Verschiedenes.

— Gegen die weitere Veranstaltung von Automobilrennen wendet sich eine öffentliche scharfe Erklärung des Oberbürgermeisters von Homburg v. d. S. Sie stellt zunächst fest, daß die städtischen Körperschaften gar nicht getragt worden sind. Man erfährt erst vom Rennen, als es zu spät war. Sonst hätte man rechtzeitig Stellung nehmen können gegen ein Unternehmen, das auch bei Teilnahme des Kaisers der Stadt Homburg einen außerordentlichen, nie wieder gut zu machenden Schaden bringt. Die diesjährige Kur sei jedenfalls so geschädigt, daß nichts mehr sie zu einer guten machen könne. Der Oberbürgermeister fordert weiter in der Erklärung den königlichen Landrat auf, im Interesse Homburgs jede ähnliche Veranstaltung künftig fern zu halten und den Kaiser von der Schädigung des Kurbads durch den Automobilsport aufzuklären. Das öffentliche Vorgehen des Oberbürgermeisters ruft großes Aufsehen hervor. Auch die medizinische Gesellschaft veröffentlicht einen von 24 Ärzten unterschriebenen scharfen Protest gegen jede Wiederholung der Automobilrennen im Tannus. — Des ferneren nimmt der Verband deutscher Lohnfuhrunternehmer in einer längeren Denkschrift entschieden Stellung gegen den Automobilrenn-Ansatz.

— Wie Fürst Bismarck dazu kam, seinen Namen mit deutschen Lettern zu

schreiben, erzählt man d. r. „Tägl. Rundschau“ aufgrund einer verbürgten mündlichen Ueberslieferung. Otto v. Bismarck besuchte das Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin. In einer Unterrichtsstunde vergnügte er sich damit, seinen Namenszug zu wiederholten Malen auf ein Diarium zu kriegeln. Sein Lehrer, der alte Oberlehrer Zelle, bemerkte bald, daß der Sekundaner Mottia trieb. Er, in dessen Herzen aus den Jahren 1806 und 1807 noch der Franzosenhaß glühte, betrachtete die Namenszüge und sagte zu Bismarck, ohne ihn wegen seiner Unaufmerksamkeit weiter zu tabeln: „Was, Sie, der Sohn eines alten deutschen Adelsgeschlechts, Sie schreiben Ihren schönen Namen mit den Lettern unseres Erbfeindes?“ Diese Worte wirkten auf das jugendliche Gemüt Bismarcks, denn von Stund an schrieb er seinen Namen mit deutschen Buchstaben und hat diese Schreibweise bis zu seinem Tode beibehalten.

— Ein schreckliches Unglück ereignete sich am Dienstag in dem Dorf Arndy bei Pau in Südfrankreich. Eine Tagelöhnerin war in ein ihrer Wohnung benachbartes Gehölz gegangen, um dürres Holz zu sammeln und hatte ihr 6 Monate altes Kind, das ruhig schlief, allein zurückgelassen. Während ihrer Abwesenheit drang ein Hund in die Stube und fraß das Kind an. Als die Mutter nach Hause kam, lag es im Sterben.

— Eine anscheinend der Zeit König Salomos entstammende Silbermünze wurde von einem Eingeborenen in den großen Zimbabwerruinen in Maschonanaland gefunden. Die hebräische Inschrift der Münze lautet auf einer Seite „Das heilige Jerusalem“ und zeigt darunter den Zweig eines Feigenbaumes. Auf der Rückseite steht „Schefel Israel“ und darunter ein Wehrausseh. Dieser Fund scheint die Behauptung einiger Forschungsreisenden, namentlich des Dr. Karl Peters, zu bestätigen, daß diese geheimnisvollen, meist in Ruinen liegenden Bauten von den Phöniziern und Israeliten errichtet wurden, und daß dieser Teil Rhodestiens das Goldland Ophir des alten Testaments ist.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 29. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 112 Käufer-schweinen und 298 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 112 Käufer-schweine und 298 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 25—70 M., für das Paar Ferkelschweine 15—25 M. Für gute Ware wurden annehmbare Preise erzielt.

Die Sommerhitze bringt große Gefahr für alle mit Milch ernährten Säuglinge und treten Darmkrankheiten und Brechdurchfälle in erschreckender Weise auf. Wer seinen Liebling dieser großen Gefahr nicht aussetzen will, beuge vor und verabsolge dem Kinde eine gleichbleibende, die Verdauung nicht störende Nahrung. Die beste Gewähr bietet hierin das seit Jahren altbewährte Nestlé'sche Kindermehl, weil dasselbe nur mit Wasser zubereitet werden braucht.

mit „Frau von Martin, geb. Bieregge“ unterzeichnet war und in welchem sie aufgefordert wurde, eine Hypothek auszusahlen, die auf den Namen des Generals von Martin für die Villa eingetragen war.

Mit gerungenen Händen überlegte Olga was zu tun sei, aber ihr armer, schmerzender Kopf fand keinen Ausweg; sie besaß kein Geld, um das verloren gegangene Kapital zu ersetzen. Aber die Schuld mußte gedeckt werden, so gut es ging. Hastig zog sie sich an und eilte, am ganzen Körper zitternd, zum Juwelier.

Gesehlich, das wußte die arme Olga, war sie zum Ersatz des Geldes nicht verpflichtet, aber die Pietät der Tochter gegen den toten Vater nahm mit edlem Stolz diese Pflicht auf sich. So packte sie denn bei dem Juwelier mit eiskalten, bebenden Fingern den kostbaren Brautschmuck der längst verstorbenen Mutter aus und bot ihm denselben zum Kaufe an.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Eine ungenannte Wohlthäterin in Dresden stiftete 200 000 Mark, deren Zinsen bedürftigen Augenleidenden, besonders Blindgewordenen materielle und ärztliche Unterstützung bringen sollen.

Ich bin aus Feigheit zum Betrüger geworden — Gott sei mir Sünder gnädig.

Dein unglücklicher Vater.“

Doch sie konnte den ganzen Brief jetzt nicht lesen. In die Kniee sank sie vor dem teuren Toten, ihr Haupt neigte sich über seine erkaltete Hand und die Sinne schwanden ihr.

Kein Laut ringsum, noch war's im Hause still und auf der Straße. Da schlug die Kontorstunde und leise ward an die Tür gepocht; dann öffnete der alte Hausmann geräuschlos — und blieb entsezt stehen.

Und dann drängten die Kontorbeamten herein, fremde neugierige Menschen; ein Arzt trug Olga in ihr Schlafzimmer, gerade als die Gerichtsbeamten erschienen, um den Tatbestand aufzunehmen. Mitleidige Hände falteten den Abschiedsbrief an die unglückliche Tochter zusammen, damit kein fremdes Auge die letzten Zeilen des Toten lesen solle. Die stille Villa ward heute nicht leer von fremden Menschen, seit das Unglück über die Schwelle geschritten.

An Olgas Bett sah die Majorin Ventmann und legte gütig besorgt Eiskompressen auf das fieberglühende Haupt des armen Mädchens.

Im Arbeitszimmer Vinskows aber brannte bis spät in die Nacht Licht. Kopfschüttelnd sah der treue, alte Buchhalter über den Büchern sei. es Herrn — denn sie stimmten nicht. Immer

daselbe fürchterliche Resultat. Senkend nahm er noch ein anderes Kontorbuch zur Hand, schlug es auf und begann eifrig zu rechnen. Grell beleuchtete die Lampe die spärlichen, weißen Haare des Alten, seine gefurchten, welken Züge, dann schloß er tief auf, polternd sank das Buch zu Boden und eine Träne rann über seine Wange. „Allmächtiger Himmel, vergib ihm, er war ein Betrüger ohne Ehre und Gewissen.“ stammelte er ganz fassunglos; ihm war, als habe er einen Schlag vor die Stirn bekommen, denn sein Herr hatte ihm stets als ein Vorbild an Ehre und Gewissenhaftigkeit gegolten.

Und wieder vergingen Tage und Wochen mit all dem unabwendbaren Leid für Olga.

Herrn Vinskows elegante Villa wurde, wie sie war, an eine reiche russische Familie verkauft; auf den Erlös legten die Gläubiger Beschlag und für das arme Mädchen blieb nichts übrig. Mit Tränen heißer Dankbarkeit war sie auf Frau Ventmanns Vorschlag eingegangen, als Gesellschafterin bei derselben zu bleiben; es erschien ihr wie eine Fügung vom Himmel. Der Sohn der Majorin Ventmann weilte mit seinem Schiffe im fernem Japan und die alte Dame liebte das schöne Mädchen, deren Mutter sie einst gekannt, wie eine eigene Tochter.

Da traf noch ein schwerer Schlag die arme Olga. Sie erhielt einen eleganten Brief, der

Privat-Anzeigen.

Vogel- u. Geflügelzuchtverein Durlach u. Umgebung.

Heute abend halb 9 Uhr findet unsere **Versammlung** im Lokal bei Hans Schöbel statt.

Bollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Fußballklub „Phönix“ Durlach.

Morgen, Sonntag: **Tanzausflug nach Weingarten** (Krone). Abfahrt per Bahn 3^o Uhr.
Der Vorstand.

Fußballkl. Frankonia Durlach.

Sonntag den 30. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet ein **Tanzausflug**

nach Gröbzingen (Gasthaus zum Adler) statt, wozu die werten Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.
Der Vorstand.

Musik-Gesellschaft Fidelia Durlach.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, an der Fahnenweihe in Langensteinbach teilzunehmen, werden ersucht, sich am Sonntag früh 10 Uhr im Lokal einzufinden. Abmarsch 11 Uhr.
Der Vorstand.

Turnverein Durlach e. V.



Gut Heil!
Am **Samstag den 6. Juli**, abends 9 Uhr, findet im Lokal **Mitgliederversammlung** statt.

Tagesordnung:
1. Turnplatz betr.
2. Verschiedenes.

Wir laden hierzu unsere verehrten Mitglieder turnfreundl. ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Für die Ansetzzeit

bringe ich mein selbstgebranntes **Kirschenwasser**, **Zwetschenwasser**, **Tresterbranntwein**, **Hefenbranntwein**, **Fruchtbranntwein** zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Karl Wagner, Kronenstr. 12.

Ueber die heiße Jahreszeit täglich Gefrorenes.

W. Gräther, Hauptstraße.

Erntestricke

mit Patentverschluss zu Engros-Preisen.

B a s t
heller Rafia, per 1/2 70 S.

Philipp Luger u. Filialen.

Eine Manjarden-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und aller Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten

Jägerstraße 19, 1. Stock.

Konzertgarten

Hotel u. Restauration „Karlsburg“ DURLACH.

Morgen Sonntag den 30. Juni 1907 von 4 Uhr ab: **Garten-Konzert.**

wozu freundlichst einladet **Eintritt frei.**
Friedrich Simons.

Wirtschaft zum Lindenkeller.

Sonntag den 30. Juni, nachmittags von 4 Uhr ab: **GARTEN-KONZERT.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und laden zu zahlreichem Besuche freundlichst ein

Michael Griener.
Max Genter.

NB. Gleichzeitig empfehlen wir den neu hergerichteten **Kinder-Spielplatz** zur aest. Benützung.

franz. Weisswein

Haben Sie schon meinen **franz. Weisswein** probiert, das Liter zu 48 Pfg.?

Machen Sie bitte einen Versuch!
Adler-Drogerie August Peter.

Schokoladen!

Frische Sendungen, größte Auswahl!
Caillers, **Lindt**, **Gala-Peter**, **Kohler**, **Berger**, **Suchard**

ist. Pralines u. Fondants **Erfrischungsbonbons.**

A. Herrmann, Conditorei und Café, Hauptstraße 8 — Telefon 81.

Garantiert reiner Blütenhonig

neuer Ernte ist eingetroffen bei **Wilh. Ströbel**, Pfingstraße 59.

Trau-Ringe

ohne Lötfuge von 12 Mark an, **Gold- und Silberwaren**, **Polale**, **Verlobungsgegenstände**, **Uhren etc.**

kauft man zu billigsten Preisen bei **Wilh. Hoch**, Durlach, Hauptstr. 70, vis-à-vis Gasth. z. Kranz.

Ankauf von altem Gold u. Silber. Reparaturen rasch und billig.

Gefrorenes

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern Küche und Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Kirchstraße 1.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Spitalstraße 6.**

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Herrenstraße 26.**

Ein gebrauchtes Fahrrad, sowie eine **Mandoline** zu verkaufen **Kronenstr. 4.**

Hohenwettersbach. Unterzeichnete nimmt ihre Aussage gegen **Christiana Goss** reuevoll zurück.
Hohenwettersbach, 25. Juni 1907.
Maria Ostermeier.

Einen Haufen Dung hat zu verkaufen **Raphael Fröhlich.**

Gebrauchte Herde, 3 Stück, mittelgroß, gut hergerichtet, unter Garantie für gutes Funktionieren, billig zu verkaufen bei **August Bull**, Mühlstr. 14.

Herd, ein guterhaltener, und ein **Büchenschaff** billig zu verkaufen **Palmaienstraße 13.**

Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen** und **Putzen**. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Für morgen mittag wird eine **Frau** zu einem Kinde gesucht **Friedrichstraße 10, Hinterhaus.**

Auf sofort eine alleinstehende **Frau** zu Kindern gesucht. Näheres **Pfingstraße 26.**

Ein kräftiges **Mädchen** gegen hohen Lohn sofort oder auf 1. August gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gefrorenes

in div. Sorten zu jeder Tageszeit. **Conditorei A. Herrmann.**

Kaufe stets alle Sorten **Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier, Flaschen u. s. w.** zu höchsten Preisen. Auf Wunsch Abholung. **Fr. Heise**, Amalienstr. 17 III

Neue Kartoffel

hervorragende Italiener Qualität, den Malta gleichkommend, per Pfd. 10 S., 10 Pfd. 90 S.
Philipp Luger & Filialen.

Danksagung.

Für die herzlichen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Kindes

Elise Glatz sprechen wir unsern Dank aus. Durlach, 29. Juni 1907.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Michael Glatz.**

Codes - Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Luise Hartung, geb. Horst,

nach längerer Krankheit sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Hartung u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 30. Juni, abends 6 Uhr, statt.
Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Frische Landeier,

frische **Caseinbutter** fortwährend zu haben **Auerstraße 5, part.**

Dieselbst ist ein **Fahrrad** billig zu verkaufen.

Eine schöne Wohnung, parterre, 4 oder 5 Zimmer, Gas, zu vermieten bei **David Falk**, Pfingstr. 28.

Neubau Moltkestraße 26,

2., 3. und 4. Stock, sind schöne große 3-Zimmer-Wohnungen in freier Lage mit Balkon und Veranda, sowie reichlichem Zubehör, ferner im 1. Stock eine Wohnung von 1 großen Zimmer und Küche auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder Auerstraße 54 III I.

Herrschafthwohnungen

Neubau Turmbergstraße 5 mit je 5 Zimmern, Erkervorbau, Balkon, Manjarden, Bad u. mit reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnungen werden auf das eleganteste ausgestattet. Zu erfragen **Schillerstraße 8**, parterre, oder im Neubau selbst.

Friedenskapelle.

(Seboldstraße).
Sonntag 9^{1/2} Uhr: Predigt Pred. L. Maier.
" 11 " Sonntagschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Evangelisationsversammlg.

Montag 8^{1/2} " Singstunde.
Donnerst. 8^{1/2} " Gebetsversammlung.
Freitag 8^{1/2} " Jünglingsverein.

Wolfsartswieier:
Sonntag 3 Uhr: Predigt.

Stadt. Badanstalt Durlach.

Wasserwärme in der Pfingz 15 Gr. C.
Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.
Durlach den 29. Juni 1907.
Der Badmeister.

Vorausichtliche Witterung am 30. Juni:

Veränderlich, Gewitterregen. Temperatur wenig verändert.

Vom Montag den 1. Juli ab:

— Großer —

Sommer-Räumungs-Verkauf

in

**Damen-Konfektion
Kleiderstoffen und
Seidenstoffen.**

Diese Waren sind in den Schaufenstern der Saisonstr. ausgestellt.

Diese Waren sind in den Schaufenstern der Saisonstr. ausgestellt.

Um mit den noch vorhandenen Lagerbeständen vollständig zu räumen, sind die **Preise** in diesen Abteilungen **bedeutend** herabgesetzt.

Weisse Waschblusen

Sortiment	I	II	III	IV
jezt Mark	1.95	2.95	3.95	5.50

Farbige Waschblusen

Sortiment	I	II	III	IV
jezt Mark	1.25	1.75	2.50	3.25

Wollene Sport- u. Kostümröcke

Sortiment	I	II	III	IV
jezt Mark	3.75	6.50	8.50	11.50

Staub- u. Regenpaletots

Sortiment	I	II	III	IV
jezt Mark	4.50	8.50	14.50	18.50

Reinseidene Blusenstoffe

Sortiment	I	II	III	IV
jezt Meter Mark	0.75	1.25	1.75	2.25

Wollene Sommer-Kleiderstoffe

Sortiment	I	II	III
jezt Meter Mark	0.75	1.35	1.75

Auf diese enorm billigen Preise werden keine Rabattmarken verabfolgt

 Verkauf nur gegen bar. 

M. Schneider

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181.

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 149.

Samstag, 29. Juni 1907.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gesuch der Gemeinde Langensteinbach um Abänderung der Bauflucht längs der Bahnhofstraße betreffend.

Nr. 21,209. Die Gemeinde Langensteinbach beabsichtigt, die durch Bezirksratsentschließung vom 2. November 1898 festgestellte Bauflucht längs der Zufahrtsstraße zum Bahnhof in Langensteinbach abändern zu lassen.

Die projektierte Straßenflucht ist in der Natur ausgeteilt.

Der Plan über die künftige Flucht, welche in der auf dem Plan eingezeichneten Richtung H, H', G' verlaufen soll, liegt vom 2. Juli ab im Rathhaus zu Langensteinbach während 14 Tagen zur Einsicht der Beteiligten offen.

Etwasige Einwendungen gegen das Vorhaben der Gemeinde sind bei Ausschlußvermeidung binnen genannter Frist beim Gemeinderat Langensteinbach geltend zu machen.

Durlach den 27. Juni 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Bekanntmachung.

Die Abonnenten werden auf die Bestimmungen der Wasserbezugsordnung und die ortspolizeiliche Vorschrift über die Benützung der Wasserleitung u. s. w. aufmerksam gemacht, wonach Eigentumsübergänge und Veränderungen an Hausleitungen (Anbringung neuer Hähnen, Badeeinrichtungen, Klosets etc.) sofort schriftlich dem Wasserwerk anzumelden sind.

Die Anmeldung ist auch bei denjenigen nötig, die das Wasser durch Wassermesser beziehen.

Unterbleibt die Anmeldung, so verfallen die Abonnenten in die festgesetzten Strafen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß am 1., 2. und 3. Juli 1907 die periodischen Ablesungen der Wassermesser vorgenommen werden.

Die Hauseigentümer werden ersucht, die Wassermesserschächte rechtzeitig zu entleeren, damit die Wassermesser richtig abgelesen werden können.

Durlach den 28. Juni 1907.

Städt. Wasserwerk:
L. Haud.

Langensteinbach.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert am **Dienstag, 2. Juli d. J.**, nachmittags 3 Uhr, im Farrenstall einen fetten Rindsfarren, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Langensteinbach, 28. Juni 1907.

Der Gemeinderat:

J. B.

Müller.

E. Udele.

Privat-Anzeigen.

Schöne Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei

J. W. Hofmann,
Lurmbachstraße 18.

Wohnung

Hauptstraße 70, 3. Stock, von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß ist an ruhige Familie auf 1. Juli oder Oktober zu vermieten

Weingarterstr. 7, 2. St.

Wohnung zu vermieten.

Gartenstraße 56 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rappenstraße 9 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher an kinderlose Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Eine 3-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit Küche und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Friedrichstr. 10, 2. St.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist sofort oder auf 1. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen

Seboldstr. 10, 2. St.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im 4. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten bei

L. Falkner, Pfingstr. 31.

Wohnung zu vermieten.

Werderstraße 1 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten.

Wilhelm Selter, Aue.

Eine freundliche kleinere 3-Zimmer-Wohnung, mit Koch- und Leuchtgas versehen, Glasabschluß und allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Werderstraße 9, 3. Stock.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Empfehle mich zur Anfertigung von **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhen** nach Maß unter Garantie für richtigen Sitz. Spezialität: Feinere Arbeiten. Reparaturen in sauberster Ausführung. Auf Wunsch werden dieselben im Hause abgeholt. Solide Arbeit. Pünktliche Bedienung. Mäßige Preise.

Jakob Friedrich Meng, Schuhmacher,
Durlach, Kirchstraße 4, hinter der ev. Stadtkirche.

Vertretung.

Für Durlach und Umgebung ist die Vertretung eines allgemein beliebten Mineralbrunnens auf eigene Rechnung an einen

tatkräftigen Vertreter

zu vergeben. Nur erste Firmen, im Besitze von Pferd und Wagen, erhalten den Vorzug. Angebote an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln,** unter „Quelle“.

Wer Freund einer guten Suppe ist, verwende



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Nur mit Wasser in wenigen Minuten zuzubereiten. Stets frisch in den verschiedensten Sorten zu haben bei

Philipp Luger & Filialen.

Wegen vorgerückter Saison

empfehle ich zu bedeutend ermäßigten Preisen

Große u. kleine Reste

**Wollmousseline
Satin
Batist
Tenis**

**Leinen
Zevier
Kattun- und
Cretonreste**

Wollstoffe u. Alpacca für Kleider und Blusen, alle Sorten Gardinenreste, weiße u. farbige Hemdenstoffe, Futter, Lüster und einfarbige Satinreste

Herren-Stoffreste

A. Burkhardt

Resten-Geschäft, Hauptstrasse 22, 1. Tr.

Schweine-Schmalz

garantirt
reines
echtes

mit feinstem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	1/2
Ringhafen	15-20-35	"	1/2
Schwenkessel	30-40-60	"	1/2
Feigschüssel	15-30-50	"	1/2
Wassertopf	20-40	"	1/2

sowie in 10-Pfd.-Dosen
à M. 5.70 geg. Nachn. od. Vorkauf
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
W. Beurlen jr.,
Atrahaim-Teck 182 (Wirt.)

Viele Anerkennungs-schreiben!



Albert Roos,

Küferei und Weinhandlung,
Sophienstrasse 12,
empfehl

gute u. billige Ernteweine,

ferner selbstgebrannte reine

Branntweine zum Ansehen.

Eine 4-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Bad und sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober zu vermieten **Weingarterstraße 14.**

Unmöbl. K. Zimmer bei einem Metzger oder in gut bürgerlichem Hause mit Pension sofort gesucht. Offerten unter Nr. 203 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Diese Waren sind in den Schmanfieren der Kaiserkr. angesetzt.

Am 1. Juli
beginnen

grössere Kurse.

**Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende,
Damen und Herren,
die sich Kenntnisse in**

Buchführung **Stenographie**
einfache, doppelte, amerikanische, System Gabelsberger und Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben (verschiedene Systeme),
sowie

eine schöne Handschrift,
kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellere, Handschrift etc.
aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation).
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe, **„MERKUR“**, Kaiserstrasse 113
Telephon 2018. (Ecke Adlerstrasse).
Direktor: **P. Glässer.**

Alle Sorten
**Hausbrandföhlen,
Braunföhlenbriketts u.
Anfenerholz**
Liefert in vorzüglicher Qualität zu
billigsten Tagespreisen
Heinrich Döttinger,
Inh. **Karl Jörger jr.,**
Pfinzstrasse 74, Telephon 58.

Ja Ja

Die wirksamste med. Seife ist die **echte
Stechenpferd-Deerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Nadebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten
und Hautausschläge, wie Milchesser,
Finnen, Flechten, Blütschen, rote Flecke etc.
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.



allein hält Wohnungen, Haustiere und
Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu
30, 60 u. 100 S., Thurmelin sprigen 35 S.,
in Durlach in der Adler-Progerie.
— Man verlange nur Thurmelin. —

Bankkredite

vermittelt konstantest
Josef Liebmann,
Karlsruhe i. B. Telephon 75.

Gesucht

werden **Arbeiterinnen** zum
Polieren und Einziehen und
jugendliche Arbeiter.
Badische Bürstenfabrik.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum mache
ich die ergebene Mitteilung, daß ich ein
Baumaterialien- und Maurer-Geschäft
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, meine werten Abnehmer
mit nur guter Ware: **Ziegel, Schindeln, Kalk, Cement, Gips**
und **Sand**, bei billigsten Preisen zu bedienen.
Gleichzeitig empfehle ich mich im **Reparieren von Öfen,
Backöfen, Kesseln, Ausbessern von Dächern**, sowie in allen in
mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Achtungsvoll
Heinrich Löffel, Maurer,
Ettlingerstrasse 9 b.

Wein-Empfehlung.

Durch noch günstigen Einkauf bin ich in
der Lage, meine anerkannt **reellen Weine**
verschiedener Sorten und Jahrgänge zu billigen
Preisen zu verkaufen und empfehle dieselben bestens.

Gg. Fr. Schweigert,
Weinhandlung, Zehntstrasse 2.

Ferner offeriere ich zur bevorstehenden Ansetzzeit **prima
Branntweine**, als:

**Frucht,
Kartoffel,
Nordhäuser,
Trestler,
Wachholder,
Steinhäger,
Zwetschgen,
Kirschen,
Heidelbeer u.
Himbeer,**
sowie
Liköre u. Cog.

in reicher Auswahl.
☛ Proben gratis. ☛

Eine Arbeiterin
findet Beschäftigung
Mech. Pantoffelfabrik Durlach,
David H. Falk.

Auf 1. Okt. freundliche **Zwei-
Zimmer-Wohnung** mit Küche
von anständ. jg. Ehepaar zu mieten
gesucht. Offerten unter Nr. 206 an
die Expedition d. Bl.

Wohltätigkeits- Geld-Lotterie

für Badische Invaliden
Ziehung schon 9. Juli 1907
2928 Bargewinne ohne Abzug
44,000 Mark
1. Hauptgewinn
20,000 Mark
2927 Gewinne
24,000 Mark

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pf.)
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langestr. 107.

In Durlach: Karl Kross, Cigarrenhdlg.

Liebhaber

eines zarten, reinen **Gesichts** mit rosigem
jugendfrischen **Aussehen**, weisser, sammet-
weicher **Haut** und blendend schönem **Teint**
gebrauchen nur die allein echte:
Stechenpferd-Lilienmild-Seife
v. Bergmann & Co., Nadebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd.
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Blütenweisse Wäsche

erhält man nur mit
Waschblüte.

Moltkestrasse 13, Neubau, ist
der 1., 2., 3., 4. Stock mit je
3 Zimmern, Balkon nach der Straße,
gedeckter Küchenveranda, Speicher-
kammer, Keller und Waschlüch-
anteil, eventuell etwas Garten,
auf 1. Juli zu vermieten. **Moltke-
strasse 8** ist eine 3- und eine 4-
Zimmer-Wohnung mit Bad und
allem Zubehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen **Moltkestr. 8,**
part. links.

Eine schöne Mansardenwohnung
von 2 Zimmern, Küche, Keller
und Speicher auf 1. Oktober zu
vermieten

Ettlingerstrasse 48.
Eine freundliche 2-Zimmer-Woh-
nung an ruhige Familie auf 1. Ok-
tober zu vermieten. Zu erfragen
Friedrichstrasse 31.

Eine schöne Wohnung von zwei
Zimmern samt Zubehör auf den
1. August zu vermieten
Biltsfeldstrasse 4.

Ettlingerstrasse 19 ist eine
Wohnung von 5 Zimmern nebst
allem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Näheres im 4. Stock
daselbst.

Große 2-Zimmer-Wohnung samt
Zubehör auf 1. Oktober zu ver-
mieten **Lammstrasse 10.**

Möbliertes Zimmer
an einen anst. Arbeiter zu ver-
mieten **Gartenstrasse 5.**

Wohnungs-Gesuch.

Von einer kleinen ordnungs-
liebenden Familie wird eine 4-Zim-
mer-Wohnung auf 1. Oktober ge-
sucht. Angebote mit Preisangabe
unter O. 205 an die Exp. d. Bl.

Milchesser u. andere Haut-
unreinigkeiten
werden beseitigt durch die
Ferpineol-Seelen-Seife
D.R.G.M. — 50 S. per Stück.
Adlerdrogerie Aug. Peter.
Sebastian, Ernst und Verlag von H. Dupp, Durlach.